Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 8

Rubrik: Messe-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Ausstellung enthielt ferner zahlreiche Farbenmuster, genannt „Mouchets". Die Firma legt natürlich den größten Wert auf schöne Farben und Nuancen, und hat hierin wertvolle Anregungen von großen Malern wie Vuillard, Renoir usw. erhalten.

Die neuen doppelseitigen Seidenstoffe

Die enge Zusammenarbeit der Stoffabrikanten und der Couturehäuser brachte eine Neuheit: doppelseitige Seidengewebe, die die Weichheit des Satins und die Steifheit der Faille vereinigen. Die Couturiers werden es nicht mehr nötig haben, selbst schwierige Architekturen zusammenzustellen. Bianchini-Férier bringen ihnen für die kommende Wintersaison diese doppelseitigen Seidenstoffe, die häufig mit großen stilisierten Blumen gemustert sind.

Die steifen Gewebe sind vorherrschend. Man sah zahlreiche Beispiele, so z. B. einen glänzenden Faille in grün und marron, mit großen Rosen gemustert, einen durchbrochenen und gestickten Taft, einen großgemusterten Moire, façonnierten geblümten Satin und einen überraschenden halbsteifen „durchsichtigen" Satin, der unter einer seidigen Oberfläche das Karomuster des unterliegenden Tafts erraten läßt.

Rückkehr zum Lahm

Auf allgemeines Verlangen, besonders vom Ausland, haben Bianchini-Férier die Erzeugung des seit jeher geschätzten Lyoner Lahms wieder aufgenommen. Sie bewahren ihm seinen klassischen Charakter in „Paradis", einem Lahmgewebe mit großen schillernden Blumen, in „Fougères" (einer Mischung von Seide und Goldfäden), in „Aigrettes", einem besonders weichen Stoff. Diese Lahmgewebe tragen häufig kleine Motive: Sterne, Blümchen, Streifen usw.

Einige Wollstoffe

Bianchini-Férier ergänzen ihre diesjährige Kollektion durch einige originelle Wollstoffe, die in ihrer Textur zuweilen an Seidengewebe erinnern, wie z. B. „Dianine", eine Art Silloncrêpe, oder „Paradine", eine Wollgabardine, die in allen Tönen von beige bis „Grünspan" vorhanden ist. Die schottischen Gewebe sind in warmen und gleichzeitig gedämpften Farben gehalten, desgleichen „Tribouline", ein klassischer Reps, der auch in einem sehr dunklen Marron zu sehen war. Fr. M.

Messe-Berichte

Umfassende Neuheitenübersicht auf der Leipziger Textilmesse. Eine überraschende Fülle an Farben und Mustern, zugleich ein Beweis für die Anpassungsfähigkeit der deutschen Textilindustrie an die Erfordernisse des modernen internationalen Geschmacks, erwartet auch diesmal den Besucher der Leipziger Messe im Herbst, vom 30. August bis zum 4. September 1949. Das hervorragende Angebot erstreckt sich nicht nur auf Stoffe aller Art und verschiedenster Fabrikationsart und Wäsche für jeden Zweck, sondern auch auf den gesamten modischen Zubehör. Hüte, Handschuhe, Strümpfe in neuartigstem Gewebe, Schirme, Posamenten und Spitzen werden von leistungsfähigen Firmen vorgelegt. Auf dem Gebiet der Konfektion, in der natürlich auch die mit Leipzig eng verbundene Pelzverarbeitung vertreten ist, werden die ausgestellten Erzeugnisse durch die qualitative Modell-Modenschau ergänzt, die auch wieder vom Ausland beschickt werden und wie immer die besondere Beachtung der Fachkreise finden wird. Teppiche, Läufer, Wandbehänge und Gardinen fehlen natürlich nicht. Die Aussteller der Textilbranche auf der Leipziger Messe bilden einen hohen Prozentsatz aller Leipziger Aussteller, so daß die Reichhaltigkeit der in Leipzig gezeigten qualitativen und dem verwöhntesten wie auch dem durchschnittlichen Geschmack Rechnung tragenden Textilwaren einmalig ist. Die Gelegenheit, ein solches, jedem Bedarf Rechnung tragendes Angebot zu prüfen, sollte sich kein Textil- uund Mode-Kaufmann entgehen lassen, zumal in Leipzig auch eine umfassende Uebersicht über alle Neuheiten der einschlägigen Fabrikation gewonnen werden kann.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Appenzeller-Herzog & Co., in Stäfa, Kommanditgesellschaft, Rayon- und Wollweberei. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Adele Appenzeller, geb. Herzog, von Zürich, in Stäfa.

Gütermanns Nähseiden-Aktiengesellschaft, in Zürich 4. Richard Gütermann, Otto Rohrer und Rudolf Otto Rohrer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Ernst Schmid, von Mühleberg (Bern), in Zürich.

Polytex AG, in Zürich. Zwecke der Gesellschaft sind Entwicklung, Herstellung, Verkauf, Einrichtung und Betrieb von Spezialmaschinen, in erster Linie für die Textilindustrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 65 000, worauf Fr. 45 000 einbezahlt sind. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Dr. Adolf Geiges, von Zürich, in Herrliberg. Einzelunterschrift ist erteilt an Hans Gyger, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstraße 69, in Zürich 6.

Max G. Ritter, in Zürich, Rohseide usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöß AG, in Winterthur 1. Das Grundkapital von Fr. 625 000 ist auf Fr. 1 125 000 erhöht worden. Es ist voll einbezahlt. Dr. Robert Corti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Carl Bühler, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident.

Emil Wild & Co., in St. Gallen, Zwirnerei. Einzelprokura wird erteilt an Ralph E. Wild, von und in St. Gallen.

Siber Hegner & Co., Aktiengesellschaft, Zürich 1. Kollektivprokura wurde erteilt an Alex Frener und Willy L. Brand.

Strub & Co., in Zürich 4, Gewebeneuheiten und Manufakturwaren. Die Kommanditäre Dora Locher-Strub und Max Locher-Strub sind ausgeschieden, erstere infolge Todes. Deren Kommanditen sind erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 eingetreten Fritz Sallenbach, von Uster, in Wallisellen. Die Prokuren von Max Locher-Strub, Rolf Eggen und Claude Pilicier sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Walter Vonrufs, von und in Erlenbach (Zürich).

Parcofil Textilmaschinenbau AG, in Zürich 1. Wilhelm C. Houck, Ernst Schweizer und Dr. Otto Peyer sind aus